



aufgeteet

Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste

Ausgabe 15 – Juli 2018
Inhalt u.a.

- Seite 2 Mitgliederversammlung – Einblicke
- Seite 6 Bundesliga Heimspieltag Damen/Herren
- Seite 11 Doppelspieltag – Gespräch mit Linn Weber
- Seite 12 Hessenliga AK30/AK50/AK65
- Seite 16 Ehepaar-/Lebensgemeinschaft Turnier
- Seite 18 BMW Golf Cup International
- Seite 20 Das Runde muss ins Runde – PRESSE-OPEN
- Seite 22 Herrengolf 2018
- Seite 23 Allianz-Turnier
- Seite 25 Vorgestellt: Unser Sponsor SELGROS
- Seite 26 Turnier des Fördervereins - Bilder
- Seite 28 HGV-Talentsichtung
- Seite 31 Dreieich Musiktage – auf der Clubterrasse
- Seite 32 Der rote Milan



Frauen Power im NeuhoF



Mitgliederversammlung am 28. Mai 2018

Einblicke in die Rechenschaftsberichte des Vorstands

Lag es an dem neuen Versammlungsort oder spielten ganz andere Faktoren eine Rolle, dass nur 105 Minuten zwischen Begrüßung und Verabschiedung der Mitglieder vergangen waren? Noch nicht einmal zwei volle Umrundungen schaffte der große Zeiger auf der Uhr, da war die Mitgliederversammlung über das Geschäftsjahr 2017 bereits Geschichte.

Es war das erste Mal, dass Räume eines der Hauptsponsoren des Golf-Club Neuhof als Austragungsort zur Verfügung gestellt wurden. Hell und freundlich der erste Eindruck. Die durch den Straßenverkehr verursachte Geräuschkulisse war wenig störend. In einem Autohaus ist das so im Gegensatz zu einem abgeschirmter Versammlungssaal. Aber vielleicht deshalb eine Atmosphäre, die für offene Augen und Ohren sorgte. Die nahezu perfekte Technik förderte die Konzentration auf das Wesentliche.

Vizepräsident Dr. Andreas Seum war es vorbehalten, die Versammlung zu eröffnen und in seiner Begrüßung Parallelen zwischen dem Sponsor als Gastgeber und dem Golfclub als Anbieter von sportlicher Freizeitgestaltung zu formulieren. Der gemeinsame Nenner fand sich in dem Wort Freude. Was dem einen seine Firmenphilosophie und in dem Produktversprechen „Freude am Fahren“ zusammengefasst ist, wird vom anderen Anbieter mit dem Erlebnislogan „Freude am Golfen“ zum Argument. Das Gemeinsame ist für beide das Nützliche daran. Oder auf den Zeitgeist zusammengefasst: Es ist eine Win-Win-Partnerschaft.

Zurück zum Ablauf der Mitgliederversammlung. Am Anfang der Veranstaltung stand das Erinnern an die Verstorbenen. Jedes der Mitglieder, das unseren Kreis verlassen hat, ist gleichwertig in unserem Gedenken. Stellvertretend für alle, wurde an den

plötzlichen Tod von Wolfgang Dambmann, dem Präsidenten unseres Clubs, in einer Schweigeminute gedacht.

Friedhelm Christ war es vorbehalten, als ehemaliges Vorstandsmitglied und damit langjähriger Wegbegleiter in Clubangelegenheiten von Wolfgang Dambmann, an die Person und sein Engagement für den Club zu erinnern. Die Herausforderungen der Gegenwart, die Zukunftssicherung und -planung des GC Neuhof waren für Wolfgang Dambmann Grundsätzlichkeiten, die ihm mehr als nur wichtig waren. Vieles von dem, was im Rechenschaftsbericht des Vorstands von Dr. Seum und seinen Kolleginnen und Kollegen der Versammlung vorgetragen wurde, war und ist über ungezählte Stunden zum Teil hart diskutierte Gemeinschaftsarbeit.

Dr. Seum verwies zu Anfang seiner Ausführung auf die von Wolfgang Dambmann detaillierte Darstellung von Strategie bzw. Positionierung des Golfclubs, die in der Ausgabe April von *aufgeteet* nachzulesen ist. In seinen Ausführungen zum Rechenschaftsbericht des Vorstands nannte Dr. Seum die Eckpunkte:

- Stabilität der Clubbeiträge,
- die Weiterentwicklung von attraktiven Golf-Angeboten in der Region für Mitglieder, für Vereinswechsler und Einsteiger, für Familien – dabei für Eltern und Kinder – wie auch für sportlich ambitionierte Golfer.

Alles in allem lag die Betonung auf der Zukunftssicherung des Vereins – im Umfeld eines immer mehr Flexibilität fordernden und damit hochsensiblen Freizeitmarkts. Das Werben um neue Mitglieder wird nachweisbar härter. Kreativität und persönliches Engagement sind dabei die Bausteine.

Beitragserhöhung und die Einforderung von Umlagen werden gerne genutzt, um finanziellen Ausgleich zu schaffen. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass die letzte Beitragserhöhung in unserem Club aus dem Jahre 2011 datiert und letztmalig eine Umlage 2013 eingefordert wurde.

Unüberhörbar und für entspanntes „Murmeln“ der versammelten Mitglieder sorgte die Ankündigung, dass für die laufende Saison weder eine Beitragserhöhung noch eine Umlage anstehen. Warum dieses? Einfache Antwort. Die positive Mitgliederentwicklung hielt auch 2017 an. Unser Golfclub kann auf einen Mitgliederzuwachs von 3,2% verweisen. Damit ist die Gesamtzahl auf 1.327 Mitglieder gestiegen. Im Vergleich mit dem DGV (Deutscher Golf Verband), also deutschlandweit, wurde ein Zuwachs an Mitgliedern über alle Golfclubs von nur 0,3% ausgewiesen.

Erfreulich, die von Dr. Seum verkündete Nachricht: Auch 2018 hält für unseren Club der Trend an. Nach den ersten vier Monaten des Jahres 2018 ist die Mitgliederzahl inzwischen auf 1.338 angestiegen.

Diese Werte wirken sich selbstverständlich auch auf das finanzielle Jahresergebnis aus. Statt eines geplanten Defizits von rund € 36.330, konnte ein Überschuss in Höhe von rund € 165.000 erzielt werden. Grund hierfür, einige Maßnahmen haben voll gegriffen. Mit kleinen preislichen Anhebungen konnten größere Beträge erzielt werden. Beispielsweise durch Anpassung des Greenfees entsprechend der Differenzierung des DGV-Ausweises. Auch die sanfte Erhöhung des Preises für Rangebälle brachte ordentlich Geld in die Clubkasse.

Über die finanzielle Situation unseres Clubs gibt der gedruckte Jahresbericht Antworten im Detail. Dieser Bericht wurde mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugeschickt. Weitere Exemplare können auch noch im Clubsekretariat abgeholt werden.

Ein aufmerksamkeitsstarker Punkt im Rechenschaftsbericht des Vorstands war und ist der Clubhausumbau.

Dr. Seum, als amtierender Clubpräsident und Vorstand Finanzen, lobte ausdrücklich die vorbildliche Umsetzung der beschlossenen Planung. Das Projekt Neugestaltung des Servicebereichs wurde nicht nur im vorgeplanten Kostenrahmen, sondern auch im vorgedachten Zeitfenster realisiert. Keine leichte Angelegenheit für die Verantwortlichen. Zu diesem Punkt an anderer Stelle noch einige Ausführungen.

Das brandheiße Thema EU-Datenschutz-Grundverordnung schwebt einem Damoklesschwert gleich durch die Unternehmen und Vereine. Dr. Seums Ausführungen dazu sind in einem Schlüsselsatz seines Vortrags zusammengefasst.

Zitat: *Die Verwendung der Daten der Mitglieder im Golf-Club Neuhof ändert sich*

damit nicht, aber es entstehen erhebliche Dokumentations- und Informationspflichten. Das heißt nichts anderes, als dass Mehrarbeit droht mit eventuellen unvermeidbaren Kosten für das Clubbudget.

Last but not least der Punkt: Zusammenarbeit im Vorstand unseres Clubs. Wie und durch wen ist die Position zu besetzen nach dem Tod des Präsidenten? Die Satzung im § 11 Nr. 7 gibt hierzu Auskunft. Eine Nachwahl ist nach Bewertung der Juristen nicht erforderlich. Die Aufgaben können auf ein anderes Mitglied des amtierenden Vorstands verteilt werden. Damit ist klargestellt, dass Dr. Seum, als bisheriger Stellvertreter das Amt des Präsidenten übernimmt. Neu- oder Nachwahl sind nicht erforderlich. Der amtierende Vorstand ist bereit, die anfallenden Mehrarbeiten zu leisten. Das gilt bis zur Vorstandswahl, die im Jahre 2019 ansteht.

Vorstand Haus und Hof:
Bericht von Doris Roszkopf

Auch hier wurde auf der ganzen Linie erfolgreich gearbeitet.

Zitat: *Wir konnten einige der anstehenden Projekte abarbeiten und die Kosten für das Clubhaus wieder deutlich unter dem Budgetansatz halten.*

Bei den Betriebskosten liegen wir in der Summe 10.948 € unter Budget. Bei den Ausgaben für Heizung, Reinigung, Strom, Arbeitsschutz und Ambiente konnten wir 13.349 € einsparen. Für Müllentsorgung und laufende Kosten lagen die Mehrausgaben bei € 2.620. Die Mehrkosten für Müll sind akzeptabel, denn sie beinhalten die Entrümpelung der Scheune für die neue Caddyhalle.

Kopfschütteln bei den versammelten Mitgliedern bei der Ankündigung, dass neue Duschtücher für die Umkleieräume gekauft werden müssen. Die Gründe hierzu: Zweckfremde Verwendung und auch Diebstahl.

Zur Position Instandhaltung: Größere Schäden waren in 2017 nicht angefallen. Das wirkte sich positiv auf das vorgeplante Budget aus. Einsparung rund € 36.000. Die neue Caddyhalle mit 60 Elektroxen war eine weitere Position. Mit der Vorauszahlung der Mieten ist diese Investition für die nächsten 4 Jahre bereits vollkommen gegenfinanziert. Weitere ausführliche Informationen zu Ausgaben und Einsparungen sind im Jahresbericht 2017 nachzulesen.

Doris Roszkopf berichtete etwas ausführlicher über das Projekt Umbau im Clubhaus. Ganz ohne Zweifel ist es das größte und wichtigste Projekt für die Zukunftssicherung des Clubs. Was schlussendlich ganz propper zu sehen ist, hat doch bei den Verantwortlichen in der Bauphase für manche schlaflose Nacht und hohen Puls gesorgt. Aber wie es sich für Problemlöser gehört, ist bekanntlich nichts unmöglich.

Die Kalkulation stand. Wird sie auch eingehalten? Der Architekt im Haus erspart das Zittern. Daniel Krafft, Mitglied im Vorstand, war der richtige Mann für das Projekt. Mit dieser Position im Club kann nichts schief gehen. Das war Teil der Strategie. Der Gedanke war clever. Als Clubmitglied bürgte er mit seinem guten Ruf. Damit das so bleibt, stand er gewaltig unter Druck. Druck spornt bekanntlich an, wenn er als Verpflichtung erkannt wird. Außerdem hatte Daniel Krafft die Verantwortung nicht allein. Doris Roszkopf, mit viel Erfahrung in Sachen Um- und Ausbau,

brachte Ideen und realisierbare Vorschläge ein, was sich als ideale Arbeitsteilung erwies.

Kurze Einblicke in das „Logbuch“ des Umbaus. Wichtigster Punkt: die Denkmalschutzbehörde. Im Boot der Verantwortung war noch Platz. Enge Abstimmung mit der zuständigen Behörde kann Wände zum Einstürzen bringen. Das war dann auch so. Ein enges Zeitfenster war erforderlich. Die kommende Saison im Blick. Keine Verzögerungen sollten entstehen. Aber, wie es halt so ist beim Bau ... Überraschungen können ganz schön die Freude verderben. So gesehen wie gesehen.

Zitat: *So stellte sich beim Abriss heraus, dass die statischen Gegebenheiten nicht mit den damals beim Bau des Clubhauses eingereichten Unterlagen übereinstimmen. Die Konstruktion der Deckenbalken und Pfeiler hatte zwar gehalten, war aber rechnerisch nicht nachweisbar. Aus diesem Grund hätte durchaus ein sofortiger Baustopp verhängt werden können, eventuell gefolgt von einer dreimonatigen Genehmigungsdauer bis zur Fortsetzung der Baumaßnahmen.*

Da kam das Glück um die Ecke in Person des Statikers. Er ordnete an, zusätzliche Stützen aufzustellen. Nach neuen Berechnungen wurde die Statik ertüchtigt und so das Clubhaus für die Zukunft sichergestellt. Problem erkannt – Problem gelöst.

Anderes Thema: Raumgewinnung. Um die Anforderungen an zeitgemäße Büroarbeitsplätze zu erfüllen, musste mehr Platz für den Bereich Verwaltung geschaffen werden. Weitere Forderungen bestanden bezüglich Licht, Boden und Technik.

- Die Schankanlage wurde in den Caddy-Raum verlegt,
- das Tageskühlhaus der Gastro durch zwei große Kühlschränke ersetzt.

Wie bei Bauvorhaben nicht ungewöhnlich, stellten sich während der Arbeiten neue Kosten ein.

- Da waren die Zusatzkosten für die Ertüchtigung der Statik.
- Die alten Heizkörper mussten durch neue, energetisch effiziente Heizkörper ersetzt werden.
- Der Elektroaufwand wurde größer. Arbeitsplätze in der Verwaltung müssen getrennt abgesichert sein, laut aktuellem Stand der Technik. Die komplette Verkabelung wurde neu gelegt.
- Um das klimaschädliche Kältemittel in der Klimaanlage austauschen zu können, musste die Anlage erneuert werden.
- Die Entwässerungsleitungen der Gastro waren verfettet und fast vollständig verschlossen.

Alles, was getan werden musste, war sinnvoll und zwingend erforderlich, erklärte einleuchtend Doris Roszkopf. Mehr Geld als geplant gab es aber nicht. Andere Lösungen wurden gefunden. Beispielsweise, die Wände nicht vollflächig zu verputzen, sondern nur zu begradigen und weiß anzugehen. Die geplante Schiebetür am Durchgang vom Foyer zum Restaurant und den Garderoben wurde ersatzlos gestrichen u.a.m..

Überzeugungsarbeit spart Kosten. Durch geschickte Verhandlung unseres Architekten Daniel Krafft konnten großzügige Rabatte bei den Handwerkern durchgesetzt werden.

Es ist geschafft. Der neue Servicebereich im Clubhaus konnte zum vorgesehenen Termin bezogen werden. Die positiven Kommentare aus der Mitgliedschaft zum gelungenen Umbau sind der Applaus der ehrenamtlichen „Täter“. Dieser gehört allen, die zum Gelingen des Umbaus beigetragen haben.

Mit Blick nach vorn. Die Zukunft des Clubhauses hat ein freundliches Gesicht bekommen.



Vorstand Sport: Bericht von Marianne „Nanny“ Ottmann-Weber

An den Anfang stellte Nanny Ottmann-Weber das Dankeschön an die Sponsoren und an den Förderverein Golf und Natur. Ohne diesen Kreis wäre vieles an Veranstaltungen, zumindest in der durchgeführten Art und Weise, nicht möglich.

Zitat: *Erfreulich ist der Trend, dass viele unserer neuen Mitglieder und Golfanfänger die Angebote der Monatswettspiele und insbesondere Birdie & Bogey und After-Work-Turniere wahrnehmen. In 2017 waren es 121 Turniere, die veranstaltet wurden.*

Die vorgetragene Statistik sagt aus, dass mehr als 550 Mitglieder an einem oder an mehreren Veranstaltungen im Club teilgenommen haben. Nanny Ottmann-Weber erklärte, dass Turniere eine wirtschaftliche Notwendigkeit sind. Zum einen, um Mitglieder zu binden und zum anderen, um neue Mitglieder von den Angeboten und Möglichkeiten zu überzeugen, die unser Club im Vergleich zu anderen Clubs anbietet. In diesem Kontext verkündete sie, dass die Internationale Deutsche Amateur-Meisterschaft der Herren im Juli dieses Jahres erneut auf unserer Anlage stattfindet.

Imposant die Liste der Erfolge, die Mitglieder des Clubs im vergangenen Jahr erlangen haben. Alle diese Namen sind im Jahresbericht 2017 aufgeführt, und in *aufgeteet* wurde darüber berichtet.

Im Bereich „Jugend Golf“ sind in den letzten zwei Jahren große Schritte in die richtige Richtung gemacht worden. Das Koordinationsteam Jugend hat vielseitig angepackt und umgesetzt. Initiativen wurden gestartet, die sich in der Zukunft für den Club als wertvoll erweisen werden. Der Kreis engagierter Mitglieder hat gerade in diesem Bereich erfreulich zugenommen. Erste sportliche Erfolge haben sich einge-

stellt. Und Engagement hat einen Namen: „DGV-Zertifikat in Gold“. Wie schon in den Jahren zuvor, erhielt unser Club erneut diese begehrte Auszeichnung. Verbunden sind damit € 10.000 Fördergeld.

Gold müssten deshalb eigentlich auch diejenigen erhalten, die den gesamten Audit mit enormem Aufwand erstellt haben. Nanny Ottmann-Weber nannte auch die Namen. Allen voran Dr. Andreas Seum sowie Jens Jöckel, Stefan Aevertmann und die Jugendtrainer. Auf einem weiteren Chart bedankte sich Nanny Ottmann-Weber bei den Kapitäninnen und Kapitänen der Spielgemeinschaften, den Machern und Motivatoren des Jugend-, Damen-, Herren- und Seniorengolf. Und natürlich bei allen Kapitäninnen und Kapitänen der Clubmannschaften.

Vorstand Platz: Daniel Krafft berichtete.

Der Platz ist die Spielwiese, im besten Sinne des Wortes. Er ist Gradmesser im Vergleich mit anderen Golfplätzen und Anlagen für Mitglieder und Gäste und damit Herausforderung und Ansporn zugleich. Für die Zukunftssicherung stärkstes Argument mit Öffentlichkeitswirkung. Aber auch größter Budgetposten des Clubs.

Kommt die Natur ins Spiel, hat der Mensch bei allem guten Willen schlechte Karten. So ist das Wetter in seiner Eigenständigkeit nicht immer der Freund der Greenkeeper. U.a. konnten zum Jahresanfang die Grüns wetterbedingt nicht aerifiziert werden. Diese Arbeiten sind zweimal im Jahr erforderlich. Ging aber im letzten Jahr nur einmal. Das anhaltend schlechte Wetter ist auch Schuld daran, wenn die Pflegepläne durcheinander gewirbelt werden. So musste die Bunkersanierung auf dem Skyline Course auf dieses Jahr verschoben werden. Das Gute daran – wenn es eines ist – Kosten wurden eingespart. Immerhin waren das € 54.000. Ein nettes Sümmchen.



Daniel Krafft gab den Mitgliedern mit seinem Bericht Einblick, welche besonderen Maßnahmen im Laufe eines Jahres erforderlich sind: Beispielsweise Gehölzpflegeschnitte, vor allem an den Entwässerungsmulden auf dem Kurzplatz und Parkland Course. Diese Maßnahmen sind in der Regel alle zwei Jahre erforderlich.

Neu ist u.a. ein weiterer Bunker auf der Driving Range um das mittlere sogenannte Ziel-Grün. Ebenfalls auf der Driving Range wurden neue Entfernungsmarkierungen angebracht. Auf dem Skyline sind alle Bänke und Mülleimer überarbeitet worden.

Auf dem Parkland Course sind mehrere marode Holzbrücken durch massive Brücken mit einer Verrohrung ersetzt. Eine ganze Reihe von Platzänderungen, vor allem von Verbesserungsarbeiten, standen auf dem Pflegeplan 2017 und wurden auch ausgeführt.

Auch für 2018 steht eine lange Reihe an Arbeiten an. Daniel Krafft klärte kurz über die aktuellen und neuen Vorgaben und Einschränkungen von Pflanzenschutzmitteln und Dünger auf. Sie sind unbedingt zu beachten. Sie sind mit Sicherheit keine Erleichterung für die Platzarbeiten. Beispielsweise sind nur noch drei Mittel zur Bekämpfung von Schadbildern auf dem Platz zugelassen. Einschränkungen und Zusatzleistungen sind alles andere als Arbeitserleichterungen. Das hat auch Auswirkungen auf die zukünftige Kostengestaltung.

Zum guten Schluss noch ein Blick auf die Platzbewertung.

Das Gesamtergebnis „Platzscore Leading Golf Clubs“ zeigt unseren Platz auf Rang 13. Mal angenommen, die sogenannten „Fixen Platzgegebenheiten“, beispielsweise die Gesamtlänge außerhalb der Spielbahnen, würden hierbei nicht berücksichtigt werden, dafür nur die durch das Greenkeeping beeinflussbaren Gegebenheiten, dann wäre der GC Neuhoof auf Rang 3. In der Gesamtbeurteilung aller bewerteten

Plätze liegen wir auf Rang 22. Ein gutes Ergebnis in der Summe, das wir uns auch nicht schlecht reden lassen. Klar, es ist noch Luft nach oben, die wollen wir nutzen.

Das Ergebnisprotokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung über das Jahr 2017 ist auf der Homepage unseres Clubs abrufbar.

Elf Punkte standen auf der Tagesordnung. Alle diese TOPs wurden ordnungsgemäß abgearbeitet. Der Ablauf der Versammlung stand traditionsgemäß unter der Leitung des amtierenden Vorsitzenden des Beirats, Diethelm Harwart.

Es ist Chronistenpflicht, auch die Abstimmungsergebnisse zu erwähnen. Sowohl Vorstand Club wie auch dem Beirat wurde jeweils mit mehr als 94% der Stimmen Entlastung erteilt. Erwähnenswert auch die Tatsache, dass weder Ergänzungen zur Tagesordnung noch Wortmeldungen zu einzelnen TOPs zu registrieren waren.

Auch der Beschluss über die Änderung von § 10 Ziffer 2 der Vereinsatzung wurde mit 98% Ja-Stimmen akzeptiert. Inhaltlich ist damit die Einladung zur Mitgliederversammlung auch per E-Mail möglich.

Was um 19.10 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder begann, wurde bereits um 20.45 Uhr beendet.

Damit war jedoch noch lange nicht Schluss. Zu kleinen und größeren Gesprächsrunden hatten die Mitglieder in den Ausstellungsräumen von BMW reichlich Gelegenheit. Dass dabei auch die aktuellen und neuesten Auto-Modelle zu besichtigen waren – kein Zufall, sondern volle Absicht. In der Summe der Veranstaltung halt eine gelebte Win-Win-Situation für beide Partner. Das Dankeschön für die Location geht an unseren Hauptsponsor BMW.



Herren-Mannschaft sichert mit fulminanter Aufholjagd Spitzenposition

GC Neuhof Damen nutzen Heimvorteil und stehen auf Platz 1

Wer beim ersten Abschlag als Zuschauer dabei sein wollte, musste am letzten Juni-Sonntag früh aufstehen. 07.30 Uhr war Start angesagt. Die ersten Flights gingen im Einzel auf die Runde über 18 Loch.

Sonntag, 24. Juni, war Heimspieltag für die beiden Bundesligateams des GC Neuhof. Sowohl die Damen wie auch die Herren-Mannschaft gehören seit Jahren zum festen Stamm der 2. Bundesliga Region Mitte. Wobei nicht unerwähnt bleiben soll, das einjährige Intermezzo der Neuhof-Männer in der 1. Bundesliga vor nunmehr drei Jahren.

Das Reglement in der DGL (Deutsche Golf Liga) sieht vor, dass in den einzelnen Klassen jeweils fünf Mannschaften gegeneinander antreten. Jeder der Clubs ist einmal Gastgeber. Die Begegnung auf unserer Anlage im Neuhof war bereits der dritte Spieltag in der Saison 2018 der 2. Bundesliga. Im Gegensatz zur 1. Liga werden sowohl die Einzel wie auch die Vierer am gleichen Tag gespielt. Kondition ist also gefragt. Rund 12 Stunden sportlicher Wettbewerb.

Was um 7.30 Uhr begann, wurde kurz nach 19.00 Uhr mit dem letzten Putt des letzten Flights beendet.

Beide Neuhofmannschaften waren vor dem Heimspiel auf Platz 2 der Bundesliga Gruppe Mitte platziert. Die Zielvorstellungen für die Saison waren unterschiedlich definiert. Das Damenteam strebt den Klassenerhalt an und die Herren wollen – wie schon in den Jahren zuvor – die Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga ansteuern.

Die Ausgangslage nach den Einzelwettspielen war für beide Mannschaften unterschiedlich.

Die Neuhöferinnen waren mit Laura Fünfstück, der amtierenden Deutschen Meisterin – die inzwischen bekanntlich ins Profilager gewechselt ist – angetreten. Sie brachte mit ihrem starken Auftritt das Team nach den Einzeln an die Spitze. Mit respektablen 68 Schlägen auf der Scorekarte unterspielte sie, als einzige im Feld der angetretenen 30 Damen, den Platzstandard (72).

Bei den Viererwettspielen musste das Team ohne Laura auskommen und zeigte dabei eine starke mannschaftliche Geschlossenheit. Herausragend das Ergebnis von Britta Schneider und Magdalena Elle Rittmeister. Beide brachten ein -1 in die Wertung.

Als das Endergebnis feststand, strahlten die jungen Damen über den geteilten Platz 1 nach dem 3. Spieltag. Gemeinsam mit der Mannschaft des Kiawah GCL Riedstadt führen sie die Tabelle an. Beide Clubs stehen bei 13 Punkten. Rheinhessen Wißberg folgt auf Rang 3 mit 9 Punkten vor dem GC Hof Hausen (Hofheim) mit 6 und dem GC Hetzenhof mit 4 Punkten.

Herrenteam mit fulminanter Aufholjagd

Nach den etwas durchwachsenen Ergebnissen in den Einzelspielen lagen sie im Tagesergebnis nur auf Platz 3 hinter Niederreutin und Main-Taunus.

Die große Wende kam mit den Vierern. Die Neuhof-Mannschaft erkämpfte mit +8 ein herausragendes Tagesergebnis und distanzierte damit die Mannschaften aus Niederreutin +12, Rheinhessen Wißberg +15, Main-Taunus +22 und Zimmern +36.

Am Ende des Spieltages und damit nach drei Begegnungen stehen der GC Rheinhessen Wißberg gemeinsam mit den Männern des GC Neuhof an der Tabellenspitze. Beide Clubs haben 12 Punkte angesammelt.

Noch zwei Spieltage stehen im Terminkalender.

Am 22. Juli geht die Punktejagd weiter auf der Anlage des GC Niederreutin und am 5. August beim GC Main-Taunus.

Die weiteren Termine:

Herren:

- 22. Juli 2018 beim GC Domäne Niederreutin
- 05. August 2018 beim GC Main-Taunus

Damen:

- 22. Juli 2018 beim GC Hof Hausen vor der Sonne
- 05. August 2018 beim GC Hetzenhof

Beide Mannschaften freuen sich über starke Unterstützung von Mitgliedern aus unserem Club bei diesen wichtigen Auswärtsterminen. Jeder der Spielorte ist ein guter Anlass zu einem sportlichen Sonntagsausflug.

Die Tabellen nach dem 3. Spieltag:

| Platz | Team | Punkte | Spieltage | Ergebnis |
|-------|----------------------|--------|-----------|----------|
| 1 | Neuhof | 13 | 3 | 10:2 |
| 2 | Kiawah GCL Riedstadt | 13 | 3 | 10:2 |
| 3 | Rheinhessen Wißberg | 9 | 3 | 6:7 |
| 4 | Hof Hausen | 6 | 3 | 3:6 |
| 5 | Hetzenhof | 4 | 3 | 2:5 |

| Platz | Team | Punkte | Spieltage | Ergebnis |
|-------|--------------|--------|-----------|----------|
| 1 | Neuhof | 12 | 3 | 10:2 |
| 2 | Niederreutin | 12 | 3 | 10:2 |
| 3 | Neuhof | 8 | 3 | 10:2 |
| 4 | Hof Hausen | 6 | 3 | 3:6 |
| 5 | Hetzenhof | 4 | 3 | 2:5 |





2. Bundesliga Heimspiel



So groß kann
sicher sein

Beste Aussichten für Ihr
Vermögen. Natürlich
mit der Allianz.

Einmal investieren – ein Leben lang profitieren: mit dem Allianz SchatzBrief Perspektive. Unser neues Vorsorgekonzept Perspektive bietet Ihnen ein zeitgemäßes und attraktives Verhältnis von Sicherheit und Renditechance. Ihr Allianz Fachmann vor Ort berät Sie dazu gerne im persönlichen Gespräch.

Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG Vertriebsdirektion Frankfurt

Premium Partner des



Golf-Club NEUHOF e.V.

Allianz

Doppelspieltag der 2. Bundesliga im GC Neuhof



Erfolgreicher Turnierabschluss für die Damen- und Herrenmannschaft beim Heimspiel. Kraftraubend. Über 12 Stunden Turnierstress, plus Einspielzeit auf der Range. Respekt, wer da noch für ein Interview zur Verfügung steht.

Linn Weber im Gespräch direkt nach dem Vierer.

aufgeteet: Zurück zum Einzel am Vormittag. An welchem Loch ist dir heute etwas gelungen, womit du eher nicht gerechnet hast? Das Birdie an der 17 vielleicht?

Linn: Ich denke eher an die 7. Nach einem unsauberen Abschlag landete mein Ball im Bunker. Aus der Schräglage gelang es mir jedoch, den Ball 1,5 Meter an die Fahne zu legen um das Par noch zu retten. Des Weiteren hatte ich trotz toller Grüns leider zwei 3er Putts; einer davon aus sehr kurzer Distanz, deshalb um so ärgerlicher.

aufgeteet: Anderes Thema. Welche Pläne hast du beruflich?

Linn: Für verschiedene Masterprogramme habe ich mich angemeldet. Aktuell bin ich im Produktmanagement bei LSG Lufthansa. Das geht im August zu Ende.

aufgeteet: Du hast in Amerika studiert. Wie lange?

Linn: Vier Jahre.

aufgeteet: ... und dort College-Touren gespielt. Sehr erfolgreich auch.

Linn: Genau.

aufgeteet: Du engagierst dich für die Nachwuchsarbeit im GC Neuhof. Um was geht es genau?

Linn: Ich betreue die AK14/AK16. Bin bei den Turnieren und der Vorbereitung dabei. Das schon seit drei Jahren. In den Semesterferien mache ich die Turniervorbereitung und kümmere mich um das, was dazu gehört. Das sind Strategie, Platz- und Turnierverhalten und mehr noch. Das macht mir sehr viel Spaß.

aufgeteet: Gilt's du als Vorbild, mit dem Effekt „so wie die möchte ich auch mal spielen“? Gibt es da Reaktionen in diese Richtung?

Linn: Ja, auf jeden Fall. Die Jüngeren sehen ja, dass in unserer Mannschaft auch einige einmal klein angefangen haben, wie zum Beispiel, Laura, Eun Ji oder ich. Das dient natürlich dann auch als Motivation zum Trainieren, um irgendwann einmal bei uns in der 2. Bundesliga mit spielen zu können.

aufgeteet: Zurück zur Bundesliga. Warum redet Ihr immer nur davon die Klasse zu erhalten? Ihr seid doch seit Jahren nun schon in der 2. Bundesliga und kommt immer sehr zurückhaltend daher. Da ist von anderen Mannschaften im Club anderes zu hören.

Linn: Ja, das mag so sein. Wir fühlen uns wohl in der 2. Liga. Ich persönlich denke, dass wir in der 1. Bundesliga nichts zu suchen haben. Suchen ist das falsche Wort. Wir hätten einfach in dieser Klasse keinen Spaß und zu viel Druck. Hier in der 2. Liga sind wir mit einer der Besten und haben inzwischen auch sehr interessante Wettspiele mit vergleichbaren Mannschaften.

aufgeteet: Welche Mannschaften oder Plätze sind das?

Linn: Da gibt es einige. Aber das ist klar, der Neuhof ist nicht nur mein Heimatclub. Hier bin ich einfach zu Hause.

aufgeteet: Letzte Frage. Welche Pläne und Wünsche sind deine nächsten?

Linn: Mein Praktikum mit Erfolg beenden und mit der Mannschaft die Bundesliga-saison erfolgreich abschließen.

aufgeteet: Vielen Dank Linn und noch viele Erfolge auf allen Fairways des Lebens.

1. Hessenliga AK30 Herren:

Analyse nach dem 3. Wettspieltag – Zeit, Bilanz zu ziehen

Zugegeben, wir hatten schon unsere Bedenken, ob wir mit der ersten Mannschaft in der Ersten Hessenliga konkurrenzfähig sein werden. Aber die Ängste haben sich nicht bestätigt.

In Frankfurt erspielte sich das Team einen bravourösen dritten Platz mit 49 über Par und konnte das Heimspiel sogar als Zweiter mit 31 über Par, hinter den weiterhin ungeschlagenen Frankfurter, abschließen.

Aktuell sind wir mit den gezeigten Leistungen in der Tabelle auf Platz 3 abgerutscht. Unseren Optimismus lassen wir uns trotzdem nicht nehmen, denn nach der zweiten Spielrunde waren wir punktgleich mit dem GC Kronberg auf dem zweiten Platz. Vor dem letzten Spieltag in Kronberg haben wir noch zwei Punkte vor dem GC Rhein-Main.

Durchwachsen fällt die Analyse der zweiten Mannschaft aus. Der von uns gehegte Wunsch eines weiteren Aufstiegsjahres ist nicht mehr erreichbar. Bereits am ersten Spieltag und leider auch beim Heimspiel mussten wir dem GC Erftal den Sieg überlassen. Der Rückstand vor dem verbleibenden letzten Spieltag beim GC Erftal ist nicht mehr aufzuholen. Dennoch – den Spaß lassen wir uns nicht nehmen – steigen wir dann eben erst in 2019 auf.

Das Bild zeigt uns nach dem Heimspieltag am 16. Juni 2018.

Pierre Horn



(Von links nach rechts): Oliver Schüpke, Marc Renell, Hendrik Sattler, Marco Ullmann, Daniel Diwischek, Matthias Liebertz, Dominik Bergis, Markus Kron, Brian Williamson, Pierre Horn, Philippe Schrader, Nicolas Hamers, Dirk Heyen und Daniel Krafft.

Es fehlen: Joseph Hausberger, Victor Cammann, Francesco Scarpa, Steffen Boltz, Stefan Grunert, Moritz Handrup, Karsten Völker, Johannes Huber, Michael Müller, Thomas Lieftüchter, Jan Ploog und Arno Thomas.

Unser Ziel Kassenerhalt haben wir weiterhin im Visier. Auch beim letzten Auswärtsspiel bei dem vor uns platzierten Kronberger Team gilt es, weiter konzentriert zu bleiben und weiter zu fighten.

1. AK30-Hessenliga Herren 2018

| Platz | Golf-Club | Pkt. | über Par | Frankfurt 05. Mai | Neuhof 11. Juni | Rhein-Main 30. Juni | Kronberg 18. August |
|-------|------------|------|----------|-------------------|-----------------|---------------------|---------------------|
| 1. | Frankfurt | 12 | 72 | 4 Pkt. / 30 | 4 Pkt. / 22 | 4 Pkt. / 20 | |
| 2. | Kronberg | 8 | 117 | 3 Pkt. / 43 | 2 Pkt. / 47 | 3 Pkt. / 27 | |
| 3. | Neuhof | 6 | 128 | 2 Pkt. / 49 | 3 Pkt. / 31 | 1 Pkt. / 48 | |
| 4. | Rhein-Main | 4 | 172 | 1 Pkt. / 72 | 1 Pkt. / 52 | 2 Pkt. / 48 | |

1. Hessenliga AK30 Damen:



Am 3. Spieltag im Royal Homburg Golfclub, mussten wir auf Britta Schneider, Sabine Zipf und Anja Lundberg verzichten. Zum Einsatz kamen dadurch Daniela Reichel und Andrea Brockmeier. Es war spannend bis zum Schluss, wie das Tagesranking erkennen lässt.

Nachdem Daniela Reichel jedoch als letzte Spielerin von uns mit sensationellen 11 über Par hereinkam – die ihr auch den Nettosieg in der Einzelwertung sicherten – konnten wir aufatmen. Dass wir allerdings auch am dritten Wettspieltag Platz 1 belegten, kam auch für uns etwas überraschend.

Tschakka ...

... wir konnten bereits nach dem 4. Spieltag und damit vorzeitig die Hessenmeisterschaft 2018 sichern.

Bei strahlendem Sonnenschein und einer angenehmen Brise wurden im Golfclub Hof Hausen vor der Sonne durchweg gute Scores gespielt.

Ein dickes Dankeschön auch an Silvia Schulz, die extra vorzeitig aus ihrem Urlaub zurückkam, um die Mannschaft zu unterstützen. Britta Schneider und Anja Lundberg fehlten dieses Mal. Sie teeten in Bad Ems bei der IAM auf.

Das letzte Ligaspiel ist unser Heimspieltag, am Samstag, den 18. August, im Neuhof. Ganz entspannt kann dieser Termin angegangen werden. Der 5. Sieg auf dem eigenen Platz wird natürlich angestrebt.

Im September fahren wir zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in den Golfclub Schloss Maxrain um aufs Treppchen steigen – so der Plan.

Julia Kerz

Am ersten Spieltag im Golfclub Frankfurt, wo wir mit einem starken Kader auffahren konnten, zu dem Marie-Theres Liehs, Silvia Schulz, Katja Scheffler, Sabine Zipf, Britta Schneider und Julia Kerz gehörten, waren wir guter Dinge.

Wir hatten zu dem Zeitpunkt zwar wenig auf unserem Platz trainieren können und auch das Putten kam durch die Wettermanöver etwas zu kurz, aber das Problem hatten alle anderen Spieler auch.

Wir legten einen gelungenen Start hin und konnten den ersten Sieg mit acht Schlägen Vorsprung vor dem Frankfurter Golfclub sichern.

In Kronberg konnten wir unsere gute Form – übrigens mit der gleichen Aufstellung – nochmals unter Beweis stellen und sicherten uns auch hier den 1. Platz. Auf unseren engsten Verfolger Frankfurt – sie belegten Rang 3 – konnten wir sogar 33 Schläge gutmachen.

1. AK30-Hessenliga Damen 2018

| Platz | Golf-Club | Pkt. | über Par | Frankfurt 21. April | Kronberg 05. Mai | Bad Homburg 16. Juni | Hofheim 30. Juni | Neuhof 18. August |
|-------|-------------|------|----------|---------------------|------------------|----------------------|------------------|-------------------|
| 1. | Neuhof | 20 | 187 | 5 Pkt. / 61 | 5 Pkt. / 43 | 5 Pkt. / 48 | 5 Pkt. / 35 | |
| 2. | Frankfurt | 15 | 233 | 4 Pkt. / 69 | 3 Pkt. / 76 | 4 Pkt. / 50 | 4 Pkt. / 38 | |
| 3. | Kronberg | 11 | 261 | 3 Pkt. / 79 | 4 Pkt. / 57 | 2 Pkt. / 65 | 2 Pkt. / 60 | |
| 4. | Hof Hausen | 8 | 319 | 2 Pkt. / 92 | 2 Pkt. / 101 | 1 Pkt. / 74 | 3 Pkt. / 52 | |
| 5. | Bad Homburg | 6 | 364 | 1 Pkt. / 124 | 1 Pkt. / 113 | 3 Pkt. / 61 | 1 Pkt. / 66 | |

SPIELT DEN BALL DER MANNSCHAFT.

Embrace your VICE www.vicegolf.com

GUTSCHEINCODE FÜR GRATISVERSAND* TEAMNEUHOF

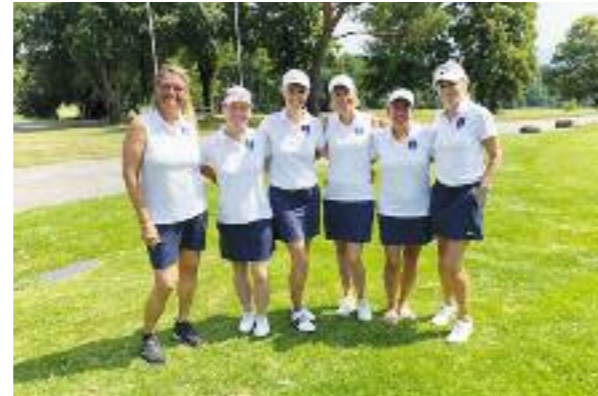
So funktioniert's: Einfach bei der Bestellung auf www.vicegolf.com den Gutscheincode TEAMNEUHOF im Gutscheinfeld im Bezahlprozess eingeben und VICE GOLF schenkt Ihnen die Versandkosten! Der Gutschein ist gültig bis 31. Dezember 2018. Diese Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

1. Hessenliga AK50 Damen:

Halbzeit in 1. Liga

Nach unserem unglücklichen Start in Kronberg sind wir in Rhein-Main mit Silvia Schulz deutlich stärker an den Start gegangen. Silvia lieferte auch bei schwülheißen 30 Grad mit ihren 78 Schlägen wieder eine gute Leistung und Andrea Brockmeier konnte sich mit 82 Schlägen sogar unterspielen.

Einschließlich der Ergebnisse von Heike Thomas, sie spielte eine 88er-Runde, Eva M. Fünfstück eine 91 und Bettina Kröning 92. Damit war unsere Gesamtleistung zwar deutlich besser als in Kronberg. Da jedoch alle anderen Mannschaften ebenfalls noch eine Schippe drauflegen konnten, reichte es auch in der 2. Spielrunde wieder nur für den letzten Platz.



Der Ligaerhalt ist nun stark gefährdet, aber theoretisch noch möglich. Das nächste Spiel in Frankfurt wird die Entscheidung bringen, ob wir das Feld nochmal von hinten aufrollen können.

Heike Thomas

1. AK50-Hessenliga Damen 2018

| Platz | Golf-Club | Pkt. | über Par | Kronberg 28. April | Rhein-Main 09. Juni | Frankfurt 11. August | Neuhof 08. Sept. |
|-------|------------|------|----------|--------------------|---------------------|----------------------|------------------|
| 1. | Frankfurt | 8 | 101 | 4 Pkt. / 56 | 4 Pkt. / 45 | | |
| 2. | Kronberg | 5 | 130 | 3 Pkt. / 73 | 2 Pkt. / 57 | | |
| 3. | Rhein Main | 5 | 140 | 2 Pkt. / 83 | 3 Pkt. / 57 | | |
| 4. | Neuhof | 2 | 164 | 1 Pkt. / 93 | 1 Pkt. / 71 | | |

1. Hessenliga AK50 Herren:

Auf Platz 3 und vier Punkte auf dem Konto sind keine schlechte Ausgangsposition der AK50 Männer in der Hessenliga. Zur Sicherung der Klasse stehen noch zwei Spieltage im Turnierkalender. Daumen drücken und dranbleiben. Nichts ist unmöglich.

1. AK50-Hessenliga Herren 2018

| Platz | Golf-Club | Pkt. | über Par | Neuhof 28. April | Frankfurt 09. Juni | Rhein-Main 11. August | Praforst 08. Sept. |
|-------|------------|------|----------|------------------|--------------------|-----------------------|--------------------|
| 1. | Frankfurt | 8 | 108 | 4 Pkt. / 62 | 4 Pkt. / 46 | | |
| 2. | Rhein-Main | 5 | 147 | 2 Pkt. / 78 | 3 Pkt. / 69 | | |
| 3. | Neuhof | 4 | 158 | 3 Pkt. / 74 | 1 Pkt. / 84 | | |
| 4. | Praforst | 3 | 167 | 1 Pkt. / 86 | 2 Pkt. / 81 | | |

3. Hessenliga AK65 Herren:

Mit Tagessieg zur Tabellenführung

Nach dem ersten Spieltag, am 15. Mai – mit den Spielern Dr. Gutmann Habig, Hans Jürgen Fünfstück, Martin Fahnaer, Winfried Ponader, Wolfgang Gottesleben und Robert Brachfeld – konnte der Heimvorteil nicht genutzt werden. Es reichte leider nur zum zweiten Platz hinter Bachgrund aber – immerhin – vor Kiawah und Odenwald.

Am zweiten Spieltag, dem 13. Juni, wartete nun Kiawah auf uns mit sehr schwer zu spielendem First Cut, der schon unserer Bundesliga-Damen-Mannschaft schwer zu schaffen gemacht hatte.

Dank einer sehr guten Runde von Dr. Gutmann Habig mit 25 Brutto-Punkten – dem besten Bruttoergebnis des Spieltages –

dazu einer guten Runde von Rainer Rodekirchen in seinem ehemaligen Club, gelang uns ein deutlicher Tagessieg.

Am Ende des Tages waren es neun Punkte Vorsprung vor Kiawah, vor Bachgrund und Odenwald.

Zur Mannschaft gehörten an diesem Tag noch John Dow, Klaus Pankotsch und ich, Rainer Lüdtkke. Mit diesem Sieg übernehmen wir, wenn auch knapp, die Tabellenführung. Diese Position wollen wir am besten beim nächsten Spieltag in Bachgrund verteidigen.

Rainer Lüdtkke

3. AK65-Hessenliga Herren 2018

| Platz | Golf-Club | Pkt. | über Par | Neuhof 15. Mai | Kiawah 13. Juni | Bachgrund 08. August | Odenwald 29. August |
|-------|-----------|------|----------|----------------|-----------------|----------------------|---------------------|
| 1. | Neuhof | 7 | 174 | 3 Pkt. / 80 | 4 Pkt. / 94 | | |
| 2. | Bachgrund | 6 | 169 | 4 Pkt. / 87 | 2 Pkt. / 82 | | |
| 3. | Kiawah | 5 | 156 | 2 Pkt. / 71 | 3 Pkt. / 85 | | |
| 4. | Odenwald | 2 | 144 | 1 Pkt. / 64 | 1 Pkt. / 80 | | |

GIB ALLES! AUCH DEINEM KÖRPER.

Das ROSBACHER Idealverhältnis von Calcium zu Magnesium – gibt dem Körper genau das zurück, was er braucht. Empfohlen vom Deutschen Institut für Sporternährung e. V. www.rosbacher.de

EMERSON 2:1 IDEAL

ROSBACHER MEDIUM

IMMER FRESH

Hohe Beteiligung,
bestes Golfwetter
und
tolle Stimmung:



Ehepaar-/Lebensgemeinschafts-Vierer um den Preis des Hofgut Neuhof



Bei herrlichem Sonnenschein konnte Conrad Schumacher am Nachmittag bei dem offiziellen Sektempfang im Innenhof die 42 Paare und Lebensgemeinschaften nach „seinem“ traditionellen Golfturnier begrüßen. Bereits seit 1991 wird diese beliebte Veranstaltung durchgeführt. Zuerst als offenes Vierer-Turnier und seit 2007 als Ehepaar-/Lebensgemeinschafts-Vierer.

Genau dieser Umstand war der Einstand in eine launige und unterhaltsame Siegerehrung, die von Spielführerin Nanny Ottmann-Weber und mir, ihrem Ehemann, moderiert wurde. Man hatte sich im Vorfeld überlegt, nach einem neuen Modus zu suchen und dabei versucht, einige Anregungen der Mitglieder zu berücksichtigen.

Moderatoren immer wieder auch zu besonderen Erkenntnissen in der Beziehung führen kann. Der Mann lernt, dass er neben seiner Partnerin auch den Golfball nicht beherrscht. Die Frau muss erkennen, dass ihr Mann doch nicht alles macht, was er soll und den Ball völlig woanders hinspielt, als sie angegeben hatte.

Für ein Schwiegermutter-Schwiegersohn-Turnier befürchtete man, zu wenig Zuspruch zu bekommen und bei einem sogenannten „Affären-Vierer“ wäre wohl die Platzkapazität nicht ausreichend gewesen. Deshalb beließ man es bei dem bisherigen Format, das nach Aussage der

Dennoch haben es einige Paare geschafft, tolle Ergebnisse ins Clubhaus mitzubringen. Eine Zeitlang stand allerdings deren Ehrung als Sieger auf der Kippe. Aufgrund der neuen Datenrichtlinien wäre bei engster Auslegung der Verordnung eine Namensnennung ausgeschlossen. Der Verweis auf eine postalische Benachrichtigung in der folgenden Woche wäre die Lösung. Meine Frau Nanny konnte das zur Freude der Anwesenden jedoch im Namen des Vorstandes berichtigen. Zu meiner Entschuldigung konnte ich glaubhaft klarstellen, dass ich schließlich kein Datenschutz-Beauftragter, sondern zu Hause nur Garten- und Putz-Beauftragter bin.

Wie üblich konnten dann sieben Paare besondere Preise in Empfang nehmen, die ganz nach den Gepflogenheiten im WM-Jahr aus einem Glasbehälter mit Golfbällen gezogen wurden. In den Bällen waren in Form eines Loses die Gewinne eingebohrert.

Auf wundersame Weise wurden dann alle Gewinne so gezogen, wie nach der Platzierung vorgesehen. Zur Erleichterung der Sieger allerdings nicht wie vom Moderator angekündigt. So bestand u. a. der kulinarische Stadtrundgang in Frankfurt nicht nur aus einem Stadtplan und zwei Müsliriegeln, sondern doch aus 2 Gutscheinen für eine Tour bei „Eat the World“. Auch das Frühstück für zwei Personen im Kempinski wird nicht nur von 06:00 bis 06:45 Uhr zur Verfügung stehen.

Weitere Teilnehmer konnten sich über Sonderpreise und einen Riesenapplaus freuen wie allen voran das älteste teilnehmende Paar Anita und Dr. Hans Günter Neupel mit insgesamt 161 Jahren!

Das „Guzi“ für den ersten Platz von hinten wurde ebenso berücksichtigt wie Brigitte Schliebs, die trotz einer Verletzung ihren Ehegatten Achim nicht im Stich ließ und an dem beliebten Turnier teilnahm. Alle erhielten eine Flasche Prosecco.

Weitere 14 Paare, die Platzierungen 8 bis 21, dürfen sich auch freuen. Sie werden traditionell von Conrad Schumacher zu einem kulinarischen Abend im Januar in der Guttschänke Neuhof eingeladen.

Somit konnten sich nahezu alle als Gewinner fühlen. Das war auch daran abzulesen, dass anschließend noch lange zu der Musik von DJ Tino, der Ohrwurm, getanzt wurde.

Und mancher dachte, hätte ich mich doch nur auf dem Golfplatz so gut bewegt.

Manfred Weber

Das sind die Siegerpaare und ihre Preise:

| | | |
|---------|---|--|
| 47 Pkt: | Im Kyung Choi-Park und Suho Park | Karten für Mamma Mia in der Alten Oper |
| 44 Pkt: | Ursula und Rainer Lütcke | Tageskarten SPA-Bereich im Hotel Kempinski |
| 43 Pkt: | Anne und Karl-Heinz Wunderlich | Kulinarischer Stadtrundgang in Frankfurt |
| 42 Pkt: | Heike und Thomas Lieftüchter | Frühstück im Hotel Kempinski |
| 42 Pkt: | Martina Hubert und Udo Harbig | Theaterkarten für die Burg Dreieichenhain |
| 42 Pkt: | Melanie und Helmut Höfer | Gutschein für das Halfwayhouse |
| 41 Pkt: | Eva-Maria und Wolfgang Winkler | 10 Token für die Ballmaschine |



BMW Niederlassung Frankfurt:



Der BMW Golf Cup International

... faszinierte auch in 2018

Zum 21. Mal wurde die größte Amateur-Turnierserie der Welt traditionell im Golf-Club Neuhof e.V. ausgetragen.

Seit mehr als 30 Jahren bringt BMW im Rahmen der größten Amateur-Turnierserie Golfer aus aller Welt zusammen und ermöglicht ihnen ein

„Once-in-a-Lifetime“-Erlebnis,

das seinesgleichen sucht. Am Ende steht eine unvergessliche Woche, die von einem einmaligen sportlichen Ereignis gekrönt wird und das an einer der schönsten Destinationen der Erde. In 2019 wird der Austragungsort des Weltfinales Mexiko sein.

Das Qualifikationsturnier im Golf-Club Neuhof e.V. hat Tradition. Seit 21 Jahren richten die BMW Niederlassungen Frankfurt, Dreieich und Offenbach nun schon das Turnier im Golf-Club Neuhof e.V. aus – dieses Jahr stand das Turnier, inspiriert durch den Austragungsort unter dem Motto Mexiko und so konnten sich die Turnierteilnehmer über eine Mariachi-Band, spritzige Cocktails und mexikanische

Spezialitäten freuen. Als sportliches Highlight konnte man in diesem Jahr an Bahn 13 gegen den Golfprofessional Maximilian Kieffer beim „Beat the Pro“ antreten.

Zur 32. Ausgabe des Qualifikationsturniers am 8. Juni in Dreieich traten 87 Golfer auf den Fairways gegeneinander an.

Bei den Damen bis -28,4 gewann Marianne Ottmann-Weber.

Bei den Herren Klasse A (bis -12,4) siegte Christian-Philippe Schrader und bei den Herren Klasse B (-12,4 bis -28,4) kam Norbert Zimmer auf den ersten Platz.

In der Sonderwertung C (-28,5 bis -36,0) gewann Johann Oros.

Alle Sieger kamen aus dem Golf-Club Neuhof e.V.

Am Turniertag drehte sich aber nicht alles um Golf.

Auf der Anlage des Golf-Clubs wurde die Möglichkeit geboten, die große BMW Produkt-Palette vor Ort zu erleben und direkt einen individuellen Probefahrt-Termin zu vereinbaren. Ein besonderer Blickfang war zudem ein großer Heißluftballon mit BMW-Logo, der auf der Golfanlage präsentiert wurde.

Die BMW Niederlassungen Frankfurt, Dreieich und Offenbach sind nicht nur Veranstalter des BMW Golf Cup International Turniers, sondern auch exklusiver Automobil Sponsor des Golf-Club Neuhof e.V.

„Der Golfsport und die Marke BMW besitzen zahlreiche Gemeinsamkeiten – Exklusivität und Präzision, Ästhetik und Emotion“, sagt Uwe Holzer, Leiter BMW Niederlassungsverbund Mitte. „Deshalb vereinen viele unserer Kunden neben der Begeisterung für unsere Fahrzeuge und die „Freude am Fahren“ eine weitere Leidenschaft – die für den Golfsport.“

BMW Niederlassung Dreieich



2. PRESSE-OPEN Neuhof

Das Runde muss ins Runde – großes Golfturnier des VFS war ein voller Erfolg



Am 27. Juni um 17 Uhr 51, dem letzten Spieltag der deutschen Vorrundengruppe bei der Fußball-WM, brach auf der Terrasse des Golf-Club Neuhof in Dreieich Jubel aus und es wurden Sieger gefeiert.

Nicht auszuschließen, dass der Beifall auch der Nationalmannschaft Südkoreas galt – oder war es ein sarkastischer Kommentar zur Leistung der DFB-Elf. Tatsächlich gewürdigt wurden aber die Gewinner der Presse-Open-Neuhof 2018, des Golf- und Fußball-Events des Golf-Club Neuhof und des Vereins Frankfurter Sportpresse (VFS).

Das Golfturnier in Dreieich fand zum zweiten Mal statt und hat sich schon nach dieser kurzen Zeit als einer der Höhepunkte für die golfenden Journalisten im Rhein-Main-Gebiet etabliert. Zu verdanken ist das dem Engagement des gastgebenden Golf-Club Neuhof und der überragenden Organisation durch Eckhard Frenzel. In diesem Jahr gab es außerdem noch zwei

Besonderheiten: einen Golf-Schnupperkurs und im Anschluss an das Turnier das gemeinsame Public Viewing mit bekanntem Ausgang.

Fast 60 Golfer waren am Vormittag ins Turnier gestartet und versuchten, ihr Können auf der wunderschönen Anlage in Neuhof umzusetzen. Beste Voraussetzungen waren gegeben: tolles Wetter und ein großartig präparierter Platz, auf dem kurz vorher ein Spieltag der Golf-Bundesliga stattfand. Dass dort genaues Spiel gefragt war, merkten alle dann recht schnell und auch die sportliche Prominenz sah sich gefordert: mit dabei Tennis-Ass Eva Pfaff, Leichtathletik-Olympiasiegerin Ingrid Mickler-Becker und 800-Meter-Legende Franz-Josef Kemper.

Besonders erfolgreich war die frühere Fußball-Weltmeisterin Renate Lingor vom 1. FFC Frankfurt. Zusammen mit Jeannette Klein gewann sie die Teamwertung.



Über einen Preis freuen konnte sich auch Eva Pfaff, denn keine der Damen im Turnier schaffte in der Sonderwertung „Longest Drive“ einen längeren Abschlag. Bei den Herren war Lokalmatador Daniel Krafft gleich doppelt erfolgreich – mit dem längsten Abschlag und als Bester in der Brutto-Gesamtwertung. Für die Journalisten schaffte es Arne Bensiek als Brutto-Dritter unter die Top Drei.

In den beiden Netto-Wertungen kamen Christian-Philippe Schrader und Jeannette Klein auf die Siegerfotos. Obendrauf gab es für die erfolgreichen Golfer/innen Geschenktaschen der Gutshänke Neuhof, die wie bereits im vergangenen Jahr von Chefin Katharina Schumacher überreicht wurden. Weitere Siegerpreise stiftete Selgros cash & carry, Neu-Isenburg und der GC Neuhof Greenfee-Gutscheine.

Am Ende waren sich alle einig: auf ein Neues in 2019.

Samy Bahgat 



Herrengolf 2018



Bei den Herrengolfern des Golf-Club Neuhof beginnt eine neue Ära. Das 12 Jahre eingespielte Captain-Doppel Winni Ponader und Kai Daus haben das Zepter an Matthias Liebertz übergeben. Im Rückblick kann man mit großem Dank feststellen, dass es die beiden mit Charme, Geschick und Konsequenz verstanden haben, das Herrengolf über die vielen Jahre zu einer harmonischen Spielgemeinschaft mit großer Teilnehmerzahl zu machen. Die Jahresanmeldung 2018 mit wieder 150 Herren spricht da eine eindeutige Sprache.

Mit Matthias Liebertz wurde einstimmig ein Nachfolger gewählt, der seine Integrationsfähigkeit schon über viele Jahre beim Douglas-Cup bewiesen hat.

Das spielerische Niveau der Herrengolfer ist sehr ausgewogen. So spielen 50 Herren mit der Spielstärke zwischen 0 und -15,6, weitere 50 Teilnehmer haben ein Handicap zwischen -15,7 und 21,8 und die restlichen 50 Golfer hatten zu Beginn des Jahres ein Handicap von über -21,9.

Eine besondere Wertung hat Matthias Liebertz dieses Jahr eingeführt – eine Eclectic-Wertung. Das ist ein Zählspiel über mehrere Golfunden. Dabei wird an jedem Loch nur das über alle Runden am besten gespielte Ergebnis gewertet. Es ist quasi ein „Best-of“ aller Runden. Und welcher Golfer träumt nicht davon, einmal auf einer Runde sein „ganzes Können“ zusammenzubringen?

Als Belohnung für die 40 bis 50 Besten gibt es die Berechtigung, bei dem geplanten gemeinsamen Herrengolf mit dem Frankfurter Golfclub am 12. September 2018 in Frankfurt dabei zu sein. Der Frankfurter Golfclub seinerseits spielt am 15. August 2018 auf der Anlage des Golf-Club Neuhof.

Dass man als Herrengolfer mental sehr stabil und auch trinkfest sein muss, zeigt sich spätestens bei der Bekanntgabe der Ergebnisse nach jedem Turnier. So gab es zum Beispiel – und das ist schon fast als Regel anzusehen – beim letzten Herrengolf am 6. Juni 2018 bei einer Teilnehmerzahl von 70 nur 3 Unterspielungen. Sechs Teilnehmer konnten sich in die Schonzone „retten“. 61 Herren mussten sich damit abfinden, dass man nach einer alten Golfregel meistens nicht sein Handicap spielt.

Da aber zum Herrengolf nicht nur Birdies und Bogeys sondern auch Bier gehören, ist ein mögliches Negativ-Ergebnis anschließend schnell vergessen. Dem Aufruf nach edlen Spendern sind – Stand 6. Juni – bereits sieben Herrengolfer gefolgt. Dieser Artikel darf ruhig auch als Aufruf zur Nachahmung verstanden werden! So wird auch 2018 für die Herrengolfer wieder ein ereignisreiches, sportlich interessantes Jahr, bei dem jedoch auch die Freude auf das 19. Loch nie zu kurz kommt.

Wolfgang Gottesleben 



Allianz-Turnier

Drei Bälle als Geschenk.
Ist nett, verheißt aber nichts Gutes.

„Hast du auch genug Bälle dabei?“, ist dann auch eine der ersten Fragen vom Neuhof-Haudegen Berthold „Olli“ Olschewsky an die Platz-Neulinge in seinem Flight. Die Fairways, die Grüns, die Sonne, alles so schön hier und doch soll ein ballfressendes Monster hinter all den Bäumen, Sträuchern und Teichen stecken? Gemein! So viel sei jetzt schon gesagt: Auch Olli kam nicht mit seinem ersten Ball zurück ins Clubhaus ...



Der Platz zeigte sich von seiner besten Seite, die Sonne leider auch. Es war fast unbarmherzig heiß. Damit aber kein Kollaps womöglich zum Versicherungsfall wird, hat die Allianz vorgesorgt. Jeder wurde mit einem Bündelchen von Gutscheinen fürs Halfway-Haus ausgestattet. Derart großzügig versorgt war die Pausen-Hütte dann etwas wie eine Löschstation. Sogar das legendäre „Flens“ von der nicht minder legendären Gastgeberin Miraluna Moog ging tatsächlich reichlich über den Tresen. Obwohl noch 8 bis 10 Loch zu spielen waren. Wer als „Alkoholsünder“ unterwegs war, ist dokumentiert, wird aber unter dem Mantel des Schweigens gehalten. Aber auch das sei verraten, beim einen oder anderen wirkte es wie Zielwasser.

Sicherlich nicht in dieser, sondern ihrer eigenen Welt, spielte an diesem herrlichen Tag die unwiderstehliche Britta Schneider, die ihr ohnehin beneidenswertes Handicap noch einmal deutlich verbessern konnte (jetzt 3,0). Die ersten neun Bahnen spielte sie den Platz zwei unter Par. Zwei Birdies an der 6 und der 8, jeweils Par 4. Die drei Bogeys auf den Bahnen 15, 16 und 17 haben sie geärgert, aber unter dem Strich bleiben 73 Schläge auf dem 72er-Kurs. Grandios! Mit 35 Brutto-Punkten hat sie Susanne Kunz (GC Seligenstadt/15) und ihre Neuhofer Vereinskollegin Susan Liebertz (14) klar auf die Plätze verwiesen.

Auch „Olli“ Olschewsky erwischte einen grandiosen Tag. Für den Brutto-Sieg reichte es zwar nicht ganz, da waren Carsten Fahl (GC Gut Sansenhof) und Patrik Heuser (GP St. Wendel) mit je 26 um einen Punkt besser. In der Netto-Wertung (B) aber war Olli die klare Nummer 1. Einem Birdie an der 11 folgte der ärgerliche „Strich“ an der 14 (Flens?). Dennoch waren es 40 Punkte und damit eine feine Unterspielung der eigenen Vorgabe.

Olli hat viel gewonnen und nur einen Ball verloren. Beneidenswert. Die Platz-Rookies haben mehr als den geschenkten Dreierpack versammelt. Sie bekommen im nächsten Jahr eine neue Chance. Denn das Turnier wird es wieder geben. Dann zum 10. Mal. Neuhof und die Versicherung, eine gute Allianz.

Volker Hirth 



Vorgestellt: Unser Sponsor
SELGROS Neu-Isenburg



SELGROS ist mit derzeit 40 Betriebsstätten einer der führenden Cash & Carry-Anbieter in Deutschland.

Die Firma SELGROS ist seit 2017 Sponsor des GC Neuhof.

Herr Althoff, Sie sind der Geschäftsleiter bei SELGROS in Neu-Isenburg. Wie, wann und durch wen ist der Kontakt zum Golf-Club Neuhof entstanden?

Lars Althoff: In erster Linie durch die Gastronomie des Golfclubs und persönlich durch Herrn Petermann-Casanova und Sie, Herr Frenzel. Wir haben ja auch schon vor längerem über das Thema Sponsoring gesprochen.

Die Nähe zum Golfclub ist bestimmt auch einer der Gründe. Seit wann sind Sie im Unternehmen, und wo kommen Sie her?

Lars Althoff: Seit 2011 bin ich im Unternehmen und kam 2012 nach Neu-Isenburg als Geschäftsleiter. In Ostwestfalen wurde ich geboren. Habe Kaufmann gelernt – von der Pike auf – in unterschiedlichen Bereichen gelernt und wurde mit 28 Jahren zum ersten Male als Geschäftsleiter eingesetzt.

Wer oder was ist SELGROS?

Lars Althoff: SELGROS ist seit 1972 in Neu-Isenburg ein Begriff. Die Markfläche umfasst rund 9.500 qm. SELGROS Teil der TransGourmet. Diese wiederum ist in Central & Estern Europe der führende Spezialist im Liefer- und Abholsegment für gastronomische Profiküchen.

Wir, bei SELGROS Cash&Carry, verstehen uns als der Spezialist, der Profis und Genießern aus Gastronomie, Handel und anderen gewerblichen Unternehmen ein umfassendes Food- und Non-Food-Vollsortiment anbietet. Das ist eine Vielfalt an Angeboten mit hervorragender Frischekompetenz. Dazu gehört u.a. eine hauseigene Metzgerei. Persönliche, dabei freundliche Beratung für alle professionellen Bedürfnisse und die standortspezifische regionale Zustellung sind nur zwei von vielen Stärken.

SELGROS ist ein Unternehmen des Selbstbedienungsgroßhandels. Dafür steht der Begriff „Cash & Carry“. Nicht nur in Deutschland auch in Polen, Rumänien und Russland sind wir für gewerbliche Kunden ein kompetenter Partner im Food- und Non-Food-Bereich. Ein breites Warenangebot, zu günstigen Großhandelspreisen ist unser Konzept.

Schon im Firmennamen SELGROS steht SEL - für Selbstbedienungs- und GROS - für Großhandel.

Unser Sortiment ist auf die Bedürfnisse von Gastronomen, Kiosken, Einzelhändlern und anderen Gewerbetreibenden zugeschnitten. Unsere leistungsfähigen Cash & Carry-Märkte bieten auf Verkaufsflächen bis zu 11.000 qm rund 50.000 Food- und Non-Food-Artikel an.

Herr Althoff, spielen Sie Golf?

Lars Althoff: Ja, doch leider geht das nur selten? Die Zeit ist mein Handicap. Es gibt weitere Parallelen. Mit Leidenschaft bin ich Geschäftsleiter. Der Markt ist mein Fairway, und hier gilt es mit Engagement und Qualität zu überzeugen. Zufriedene Kunden sind der Score, an dem wir täglich arbeiten. Die kurzen Putts sind die präzise auf die Kundenwünsche zugeschnittenen Angebote und die langen Drives die engen und langjährigen Kundenkontakte.

Übrigens ist SELGROS auch in anderen Bereichen engagiert. Dazu gehören kleinere Sportvereine im nahen Umfeld und auch soziale Einrichtungen. Es ist eine unserer zentralen Aufgaben und Ziele, sehr gut funktionierende Netzwerke zu haben und diese ständig zu erweitern.

Wir wollen ein verlässlicher Partner sein. Und dazu gehört vor allem Vertrauen. Auf SELGROS Cash & Carry können Sie sich verlassen. Gerne sind wir für alle Fragen und Anregungen unserer Kunden offen und freuen uns schon heute auf den Kontakt mit den Mitgliedern des Golf-Clubs. Ob über die Gastronomie des Clubs oder den persönlichen Kontakt. Das Vertrauen in unsere Leistungen ist uns wichtig, dazu stehen wir mit dem Namen SELGROS.



FÖRDERVEREIN

Golf + Natur Dreieich e.V.



Das Turnier
10. Juni 2018



Jugendgolf im GC Neuhof:

HGV-Talentsichtung im Mai

An zehn Vormittagen wurde den Kindern in vier Grundschulen in Langen, Neu-Isenburg und Dreieich SNAG Golf* vorgestellt.

Die besuchten Schulen waren die Ludwig-Erk-Schule, die Selma-Lagerlöf-Schule, die Grundschule Buchenbusch und die Albert-Schweitzer-Schule.

Den Grundschulklassen zwei bis vier wurden von Carsten Kellner, Holger Eisner, Michael Mitteregger und Marc vom Hagen (Hessischer Golf-Verband) spielerisch die Grundlagen des Golfsports vermittelt. Mit im Team war Volkhard Hamann, der als Studienrat und Schulsportbeauftragter die Termine mit den Lehrern der Schulen koordiniert hat.

700 Kinder haben so zum ersten Mal die Golfschläge in den Turnhallen erlebt und einiges über den Golfsport und den Golf-Club Neuhof erfahren.

In Gruppen mit acht Kindern wurde geputtet, gechippt, gepitcht und auf eine Zielscheibe geschlagen. Die bunten Schläger und Tennisbälle der SNAG-Golfausrüstung ermöglichten den Kindern ein schnelles Erfolgserlebnis. Jedes Training schloss mit einem Wettkampf ab.

Alle teilnehmenden Kinder wurden zu einem „Talentsichtungstag“ im Golf-Club

Neuhof eingeladen. 30 Kinder haben die Einladung angenommen und sich damit für ein Golf-Stipendium durch den HGV beworben.

Der vom Landestrainer Thorsten Walter entworfene Testparcours sollte von allen Kindern durchlaufen werden. Für die Beurteilung waren die Landestrainerin der Mädchen, Verena Scholz, der Stützpunkt-Trainer von Idstein, Christian Dallmann und die Neuhof Trainerin Barbara Helbig federführend zuständig. Weitere Helfer waren notwendig, um die Kinder an den Stationen anzuleiten und den reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Nils und Ida Neubecker aus dem GCN waren trotz der großen Hitze eifrige Betreuer. Nach einer Stunde und dem Anlaufen der Sichtung musste nach dem Einsetzen von Regen und dem Durchzug zweier Gewitterfronten leider abgebrochen werden.

Die Kinder wurden erneut eingeladen und konnten ihre Chance auf die Stipendien ein weiteres Mal am 28. Mai ergreifen. Der Wettergott hatte keine Einwände und so konnte der dreistündige Testlauf erneut und ohne Unterbrechung erfolgen. Alle Akteure waren wieder aktiv und auch die

Kinder kamen ein zweites Mal in den Golfclub. Werfen, Springen, Schlagen, Putten und auch Schläge auf der Driving Range wurden bewertet. Nach ausgiebiger Beratung wurden vier Mädchen und vier Jungen im Alter von acht Jahren ausgewählt und vom Hessischen Golf-Verband (HGV), zu einem einjährigen Golfstipendium eingeladen.

In Kooperation mit dem GC Neuhof werden diese Kinder ein Jahr kostenfrei auf der Golfanlage Golf lernen und spielen.

Sie erhalten über 12 Monate ein wöchentliches Training über 90 Minuten mit Barbara Helbig. Eine Golfausrüstung wird den Kindern für diesen Zeitraum zur Verfügung gestellt. Zusätzlich können sie am wöchentlichen Basistraining teilnehmen. Es findet dienstags, mittwochs und donnerstags statt.

Ziel ist es, dass die Kinder in den nächsten Monaten die Grundlagen der Technik und Taktik erlernen und im Spätsommer die Golfabzeichen-Prüfungen ablegen. Je nach Fleiß und Umsetzung des Gelernten sollen sie an ersten Turnieren im Herbst teilnehmen. Das wichtigste Ziel ist allerdings, die

* Start New At Golf



Freude und den Spaß am Golfsport zu entdecken um auch nach 12 Monaten weiter im GC Neuhof Golf zu spielen.

Im Rahmen der Nachwuchsarbeit sind sie eine wertvolle Bereicherung. Vielleicht finden auch die Eltern über einen Schnupperkurs den Einstieg in den Familiensport.

Die Kinder, die kein Stipendium durch den HGV erhalten haben, können bis zu den Sommerferien kostenfrei am Basistraining teilnehmen. Auch dieses Konzept hat großes Interesse gefunden und bereits jetzt haben wir 12 der Kinder im Training.

Für den GC Neuhof hat die Maßnahme „Talentsichtung“ mehrere positive Effekte.

Mit dem Ausprobieren haben die Kinder feststellen können, dass Golfen ein echter Sport ist. Auch an die Eltern wurde diese Erfahrung weitergegeben. Mir wurde zugetragen, dass der nahe Tennisclub bereits mit Neid auf die positive Resonanz und zahlreiche Teilnahme am Sichtungstag reagiert hat.

Für die sportliche Entwicklung des Golfclubs ist der Zuwachs von acht- bis zehnjährigen Kindern sehr wichtig, um mit

einem langfristigen Leistungsaufbau erfolgreich zu sein und die Mannschaften der Erwachsenen mit jungen Talenten zu verstärken.

Wenn dazu auch einige Eltern den Weg zum Golfsport im GC Neuhof finden, können wir mit dem Einsatz sehr zufrieden sein.

Barbara Helbig



Herzlich willkommen in Ihrem SELGROS Cash & Carry Neu-Isenburg



Ihr Profi-Partner!

Selgros-Großhandelsmärkte sind auf die Bedürfnisse von Gastronomen, Kiosken, Einzelhändlern und anderen Gewerbetreibenden ausgerichtet und der ideale Profi-Partner für Sie! Wir unterstützen Sie täglich mit Angeboten, die Sie konkurrenzfähig machen sowie mit vielen Serviceleistungen von Profis für Profis.

Vielfalt für Sie!

Bei uns finden Sie mehr als 60.000 Artikel aus dem Food- und Non Food-Bereich. Sie können Ihren gesamten Warenbedarf bei uns abdecken – individuell, bequem, zeitsparend und zu fairen Preisen!

Zutritt nur für Gewerbetreibende mit gültigem Einkaufsausweis. Den Ausweis erhält man sofort, wenn man eine gültige, amtliche Bescheinigung des angemeldeten Gewerbes vorlegt.

SELGROS Cash & Carry Neu-Isenburg

Martin-Behaim-Str. 3 · 63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 304-0 · Fax: 06102 304-199

Wir sind für Sie da: Mo. – Fr. 6 – 22 Uhr · Sa. 6 – 20 Uhr

Das gesamte Selgros-Team Neu-Isenburg freut sich auf Ihren Besuch.





sls-direkt.de

Verbundenheit ist einfach.

Sparkasse Langen-Seligenstadt -
Gut für die Region

 Sparkasse
Langen-Seligenstadt



Dreieicher Musiktage im Mai auf der Clubterrasse

Immer im Frühjahr wird Dreieich zu einem Mekka für die Freunde der klassischen Musik. Ob Instrumentalstücke oder Lieder: Die handverlesenen, aus dem In- und Ausland nach Dreieich reisenden Künstlerinnen und Künstler sorgen für Hörerlebnisse der besonderen Art.

Gemeinsam mit dem langjährigen musikalischen Leiter, dem Pianisten Georgi Mundrov, luden die „Bürgerhäuser Dreieich“ auch in diesem Jahr wieder zu diesem ganz besonderen Konzerteigen ein. Wie es längst gute Tradition ist, fanden viele kammermusikalische Veranstaltungen wieder in ausgewählten Privathäusern statt. Diese Hauskonzerte geben den Musiktagen ihren außergewöhnlichen Charakter.

Der Golfclub Neuhof wurde auch dieses Jahr wieder in das Programm mit einbezogen und richtete das Konzert aus, das am Freitag, 18. Mai, auf der Terrasse der Clubgastronomie stattfand.

„Jiddische Lieder in klassischem Gewand“ ...

... wurden unter dem Motto „Abi gezond“ von Alina Levinsky (Mezzosopran) und Ilya Levinsky (Tenor) angestimmt. Die beiden Sänger wurden von Georgi Mundrov am Klavier begleitet. Ilya Levinsky erhielt seine Ausbildung an der Musikakademie seiner Heimatstadt Baku und debütierte an der dortigen Oper.

Seine internationale Karriere führt ihn seit 1991 an die großen Theater Europas und Amerikas. Alina Levinsky ist ebenfalls in Baku geboren und stammt aus einer Musikerfamilie. Sie unterrichtet Klavier und Gesang an der Engelbert-Humperdinck-Musikschule.

Clubmitglieder, aber auch viele Musikfreunde aus Dreieich und Umgebung haben diesen Abend mit jiddischen Liedern besonders genossen.

Dass wir Jiddisch heute noch kennen, verdanken wir den über 2 Millionen Auswanderern, die um die Jahrhundertwende Russland verließen und sich eine neue Heimat in Amerika, in Westeuropa und in Palästina suchten.

Die Zahl der heute noch aktiven Jiddisch sprechenden wird auf eine Million geschätzt.

Hans Jürgen Fünfstück 

Der Rote Milan* zieht seine Bahn



Er fühlt sich wohl auf unserer Anlage und wundert sich über so manches und manchen.

wiiib wiiib hiäh.

Fliegt der Ball weit ins Gebüsch, ändert sich die Laune oder sie bleibt wie sie ist.

Beim Golfen gibt es kein falsches Platzverhalten nur vergessene Regeln ... die Platzordnung.

Jetzt überblicke ich schon einige Jahre diese wunderbare Golfanlage. Vieles, was ich so beobachte, bringt mich ganz schön ins Grübeln.

Dass es gute und noch nicht ganz so gute Golferrinnen und Golfer gibt, die über den Platz gehen, ist kein Thema. Womit ich nicht ganz klar komme, sind die unterschiedlichen Verhaltensweisen auf dem Platz. Gut, die einen haben es eilig, die anderen viiiiiieel Zeit. Wieder andere stiefeln über den Platz als wüssten sie nicht, dass es Platzregeln gibt.

Da wird das Fairway beackert, als gäbe es Preise für die größten und am weitesten fliegenden Devots. Das sind dann die „hab-ich-nicht-gesehen“- oder die „mir-doch-egal“-Spieler. Es gibt aber auch die „wer-macht-denn-sowas“-Aufreger und die ganz netten. Das sind die „Zurückleger“ und „Ausbesserer“. Diese Menschengattung muss man pflegen. Hoffentlich ist das keine aussterbende Rasse.

Zur Gedächtnisaufbesserung stehen die Platzregeln auf der Homepage des Golf-Clubs.

Hab' einiges davon aufgeschnappt, so im Vorbeiflug.

- Probeschwünge sollten neben dem Abschlag und nicht auf dem Abschlägen gemacht werden.
- Rasenstücke nach jedem Fairwayschlag zurücklegen und fest in den Boden drücken.
- Die kleinen „Töpfe“ neben den Abschlaghölzern sind für abgebrochene Tees und nicht für Bananenschalen, Zigarettenschachteln, Taschentücher, Ballschachteln und was auch immer.
- Spurensucher sind bisher nicht gesichtet wurden. Bunker bitte gerecht verlassen.
- Das Rasenstück zwischen Bunker und Grün ist kein Fahrweg. Nicht für Carts, nicht für Trolleys oder andere rollende Transportmittel.
- Die Schilfzonen sind Schutzbereiche für Pflanzen und Tiere. Es könnten Stechmücken, Zecken und andere gefährliche Tiere und Wesen darin wohnen. Vorsicht also.
- Stromzäune haben feste Funktionen, also bitte stehen lassen.
- Driving Range-Bälle sind nur und nur dort zu spielen, auf der Driving Range. Mitnehmen ist Diebstahl. Platzsperr droht.
- Die Verpflegungshütte, auch Halfwayhouse genannt, ist keine Naherholungsanlage. Sie ist als Zwischenstopp auf der Golfrunde gedacht. Wer länger als 5-7 Minuten verweilt, sollte nachfolgende Flights durchspielen lassen.

Mehr noch? Erst einmal das Üben und nächstes Mal mehr. Was ist eigentlich mit der Platzaufsicht. Tschüss, ich flieg mal weiter. Vielleicht sehe ich mal einen.

Nicht vergessen: Sie werden beobachtet. Alles Gute wünscht

der Rote Milan

* Den Rotmilan (*Milvus milvus*) sieht man fast nur noch in Süd- und Mitteleuropa. ... und auf der Golfanlage des GC Neuhof. Er gehört zu den seltensten Greifvögeln. Mit seinen 64 cm und einer Flügelspannweite von 175 cm ist der Rotmilan größer als der Mäusebussard oder der Fischadler. Als Lebensraum sind Buchen-, Eichen- und Mischwälder mit angrenzender Kulturlandschaft, in der sie jagen können, bevorzugt. Der Ruf, die Stimme des Rotmilan ist ein jammernendes oder klagendes *wiiib wiiib* oder *hiäh hiäh*.

Berichtigung Ausgabe 14/April 2018:

Überschrift meines Artikels über die AK50 1 in „aufgeteet“ wurde abgeändert und ist dadurch völlig falsch. Wir haben letztes Jahr den Aufstieg von der Oberliga in die Regionalliga geschafft, d.h. unser Ziel hätte nun die 2. Bundesliga sein können.

Karl-Heinz Wunderlich

Die Redaktion bittet diese Falschinformation zu entschuldigen. / red

Impressum:

f&p 18/019

aufgeteet Ausgabe Juli 2018

„Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste“

Herausgeber: Golf-Club Neuhof e.V., Dreieich

Redaktion, Gestaltung und Produktion: Eckhard K.F. Frenzel (ef)

Redaktionsteam:

Silvia Schulz, Hans Jürgen Fünfstück,

Fotos/Grafiken:

BMW Niederlassung Frankfurt, Hans Jürgen Fünfstück, Barbara Helbig, Pierre Horn, Jens Jöckel, Martin Joppen, Julia Kerz, Silvia Schulz, Dr. Andreas Seum, Heike Thomas, Eckhard K.F. Frenzel

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder. Sie müssen nicht mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.

Über welche Themen möchten Sie informiert werden? Schreiben Sie Ihren eigenen Artikel.

Senden, mailen Sie Ihre Ideen, Fotos, Anregungen und Vorschläge an:

aufgeteet@golfclubneuhof.de



Robert-Bosch-Straße 12a
63303 Dreieich

Tel.: 06103 - 988 54 78
Web: www.gvs-fs.de

GVS - Der Vermögensverwalter



100% Unabhängigkeit. Mehrfach ausgezeichnet. Aus der Region.



Sie möchten:
Ihr Vermögen nachhaltig schützen und mehren?
Bei Börsenturbulenzen ruhiger schlafen?
Einen Finanzpartner, der nur Ihren Interessen verpflichtet ist?

Dann sprechen Sie uns gern an.